

PRESSEINFORMATION

Salzburg, 8. Mai 2015

Neue „slow bike“ Rad-Rundstrecke feierlich eröffnet: Grenzüberschreitend auf 164 Kilometern die „Berge bewegt genießen“

Der Gaisberg in Salzburg, der Buchberg in Mattsee und der Högl in Anger bilden die „3 EuRegio Gipfel“ der neuen, grenzüberschreitenden „slow bike“ Rad-Rundstrecke, die vergangenen Freitag (8. Mai 2015) eröffnet wurde. Der speziell für E-Biker konzipierte Radweg führt auf Salzburger und bayerischer Seite einmal rund ums Salzburger Becken. Entlang der Strecke finden sich neun movelo-Verleih- und acht Ladestationen. Rund 50 Thementafeln informieren über die zahlreichen Sehenswürdigkeiten sowie über kulturgeschichtliche, naturkundliche und geologische Besonderheiten.

Radfahren zählt sowohl bei den Österreichern als auch bei den Deutschen zu den beliebtesten Sportarten und ist seit vielen Jahren ein wichtiges Urlaubsmotiv. Mit der neuen „slow bike“ Rad-Rundstrecke „Berge bewegt genießen“ wurde nun ein Radweg erschaffen, der Radfahrern und speziell E-Bikern die Möglichkeit bietet, die Naturräume des Salzburger und Berchtesgadener Landes genussvoll und im eigenen Tempo zu erkunden.

„3 EuRegio Gipfel“ – einmal rund ums Salzburger Becken

Ideengeber und Initiator des Rad-Rundweges ist Dr. Winfrid Herbst, „Gaisberg-Koordinator“ der Stadt Salzburg: „Gaisberg, Högl und Buchberg bilden die weithin sichtbaren Landmarken, die das Salzburger Becken umrahmen: Die Idee war, diese Berge durch eine abwechslungsreiche Radstrecke miteinander zu verbinden. Sowohl auf Salzburger als auch auf bayerischer Seite gibt es zahlreiche Naturschauspiele und Sehenswürdigkeiten zu entdecken. Man sollte sich auf alle Fälle Zeit lassen, um die Tour in vollen Zügen genießen zu können. Drei bis vier Tagesetappen sind ideal, um auch die Highlights wie etwa das am Weg liegende Hellbrunn mit seinen Wasserspielen zu erleben.“ Die neue Rad-Rundstrecke führt ausgehend von Salzburg durch die Gemeinden Elsbethen, Anif, Grödig, Wals, Großgmain, Bayerisch Gmain, Bad Reichenhall, Ainning, Piding, Anger, Teisendorf, Petting, Laufen, Oberndorf, Göming, Nußdorf, Berndorf, Perwang, Seeham, Mattsee, Seekirchen, Eugendorf und Hallwang.

Mit dem E-Bike Gaisberg, Högl und Buchberg erobern

Die einheitlich markierte Radstrecke verläuft auf bestehenden Straßen und Radwegen. Entlang der Strecke finden sich zahlreiche Beherbergungsbetriebe, die sich auf die Bedürfnisse von Radfahrern spezialisiert haben: Zum Teil verfügen die Unterkunftsbetriebe auch über eine Ladestation für E-Bikes. „Wer bislang noch keine Erfahrung mit E-Bikes hat, kann diese ausleihen. Ihr Vorteil liegt darin, dass sie die natürliche Tretbewegung unterstützen. Anstiege auf den Gaisberg, den Högl und den Buchberg werden für alle Radfahrer bewältigbar und bleiben nicht nur gut trainierten Mountainbikern vorbehalten“, so Dr. Winfrid Herbst. „Auch für den Gaisberg selbst sollte es von Vorteil sein, wenn mit den neuen Ladestationen ein ‚risikofreier‘ Ausflug auf die Spitze möglich wird. Das Auto ist nicht mehr nötig, um sich fast ohne Anstrengung und jedenfalls ohne Parkplatznot an der herrlichen Aussicht zu erbauen“. Als Projektpartner wurde das Bad Reichenhaller Unternehmen movelo ins Boot geholt: Die E-Bikes verfügen über eine Reichweite von über hundert Kilometer.

www.salzburg.info

Einzigartige Kombination aus sanfter Mobilität und Naturschutz

„Die neue Rad-Rundstrecke verbindet zeitgemäße, umweltbewusste und sanfte Mobilität mit Natur- und Landschaftsschutz und ist in dieser Art einzigartig“, bestätigt Dr. Horst Ibetsberger, Geschäftsführer von GeoGlobe in Neumarkt am Wallersee, der für die Gesamtkoordination des Projektes verantwortlich war. „Die Strecke rund um das Salzburger Becken, das durch den eiszeitlichen Salzachgletscher entstanden ist, bietet spannende Einblicke in geologische Besonderheiten, die auch vielen Einheimischen nicht bekannt sind. So etwa die entlang der Strecke liegenden Natur- und Landschaftsschutzgebiete wie der Surspeicher, das Weidmoos und Haarmoos, das Tal der Oichten, die Trumerseen, die Saalachauen zwischen Bad Reichenhall und Siezenheim oder das Schönramer Filz.“

Am Gaisberg (1.288 m) mit dem Naturwaldreservat wurden im Zuge des Projektes dreißig Thementafeln errichtet, die über die Besonderheiten und die Geschichte des Stadtberges informieren. Am Buchberg (801 m) bei Mattsee lädt der neue Findlingspark mit Findlingsblöcken des eiszeitlichen Salzachgletschers zu einer kurzen Verschnaufpause, am Högl (827 m) auf bayerischer Seite sind es zahlreiche Landschaftsschutzgebiete und Biotope.

Eine Bereicherung für den Radtourismus in Salzburg und Bayern

„Salzburg wurde bereits mehrfach als fahrradfreundlichste Stadt Österreichs ausgezeichnet und die Region Salzburg und Bayern gilt als einer der Vorreiter in Sachen Rad-Urlaub. Mit dem neuen Radweg sprechen wir weitere Besuchersegmente an“, bestätigt Bert Brugger, Geschäftsführer der Tourismus Salzburg GmbH. „Der Rupertiwinkel gehörte bis 1816 zu Salzburg: Somit verbindet die neue Rad-Rundstrecke auch einen alten Kulturraum mit langer gemeinsamer Geschichte.“ Auch auf bayerischer Seite freut man sich über die gelungene Zusammenarbeit. „Die neue ‚slow bike‘-Tour ergänzt unser großes Angebot an Mountainbike- und Radstrecken perfekt. Neben den eher sportlich orientierten Touren im Berchtesgadener Land haben wir jetzt eine grenzübergreifende Strecke, die genau auf den Genussfahrer mit E-Bike zugeschnitten ist“, sagt Stephan Köhl, Geschäftsführer der Berchtesgadener Land Tourismus GmbH. „Die Strecke verbindet nicht nur die Alpenstädte Salzburg, Bad Reichenhall und den Rupertiwinkel, sondern auch drei wunderschöne Gipfel, die vielen Gästen noch unbekannt sind. 2006 waren wir die erste Region Europas, die gemeinsam mit der Bad Reichenhaller Firma movelo ein Netz von Verleihstationen für E-Bikes aufgebaut hat. Durch die hervorragende Zusammenarbeit mit den Kollegen von Salzburg Tourismus können wir jetzt den Gästen und Bewohnern unserer Regionen ein phantastisches Raderlebnis auf 164 Kilometern und damit ein weiteres Produkt im Bereich Elektromobilität anbieten.“

„Berge bewegt genießen“ in vier Etappen

1. Etappe: Bad Reichenhall – Oberndorf inkl. Högl (55 km, ca. 700 hm)

Von der Kurstadt Bad Reichenhall führt die Route entlang des Saalachufers bis nach Hausmoning (Ainring) und weiter bergauf zum Högl. Über Anger, Teisendorf, Gumperting geht es durch das Schönramer Filz zu den Abtsdorfer Seen und weiter nach Laufen und Oberndorf.

2. Etappe: Oberndorf – Mattsee (23 km, ca. 400 hm)

Von Oberndorf führt die Route hinauf nach Göming und von dort ins Oichtental und nach Nußdorf am Haunsberg. Über das „Hörndl“ geht es nach Berndorf und durch das Salzburger Seenland: Über Perwang am Grabensee, Gransdorf, Fraham und entlang der Ufer von Obertrumer See und Mattsee in den gleichnamigen Ort.

www.salzburg.info

3. Etappe: Mattsee – Salzburg inkl. Buchberg (38 km, ca. 450 hm)

Von Mattsee geht es über den Naturpark Buchberg nach Seekirchen am Wallersee und über Fischtaging nach Eugendorf. Ab hier verläuft die Route auf der ehemaligen Ischlerbahn über Hallwang in die Salzburger Altstadt.

4. Etappe: Salzburg – Bad Reichenhall inkl. Gaisberg (47 km, ca. 1.100 hm)

Von der Altstadt geht's über den Stadtteil Parsch auf den Gaisberg und über Hinterwinkl und Elsbethen-Glasenbach zurück ans Salzachufer. Die Route verläuft vorbei am Schloss Hellbrunn nach Glanegg und entlang der Glan zu den Walser Wiesen. Vorbei am Salzburger Freilichtmuseum über Großgmain und Bayerisch Gmain geht's nach Bad Reichenhall.

Interreg Projekt „3 EuRegio Gipfel“

Eingereicht und realisiert wurde das bayerisch-österreichische Interreg Projekt „3 EuRegio Gipfel - Naturräume und sanfte Mobilität“ von den Partnern Tourismus Salzburg GmbH und Berchtesgadener Land Tourismus GmbH, der Stadt Salzburg und den Gemeinden Mattsee, Teisendorf, Ainring, Anger, Piding, Laufen sowie der Stadt Bad Reichenhall/Bayerisches Staatsbad Bad Reichenhall. Die Kosten beliefen sich auf rund 280.000 Euro.

Weitere Infos zur neuen „slow bike“ Rad-Rundtour unter www.slow-bike-tour.com



Presse-Kontakt:

Tourismus Salzburg GmbH, Michaela Omansiek, Maria Altendorfer
Email: presse@salzburg.info, Tel.: +43/662/88 987-200

www.salzburg.info